



Bibliographische Daten

Titel: Neuester Führer durch Fürth und Umgebung
Signatur: Amb. 8. 1540

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Kgl. Landwirtschaftliche Winterschule Fürth für die Distrikte Fürth und Erlangen; eröffnet am 2. November 1899 mit 34 Schülern. Vorstand und Leiter: Hauptlehrer Schleyer. Schulkalitäten in städtischen Gebäude Mathildenstraße 7.

Im gleichen Hause bestehen seit 1. Juni 1900 für geistig nicht normale Kinder eine Hilfsschule für die Volksschulfächer und eine solche für den weiblichen Handarbeitsunterricht.

Ebenfalls wird vom neuen Schuljahr 1900/01 ab eine Handwerkerfachschule errichtet, welche die theoretische und praktische Heranbildung von Bildhauern und Schreibern bezweckt.

Höhere Töchter Schulen: Stein'sche (früher Arnstein-Heberlein'sche mit 4 Knabenvorschulklassen in der Blumen- bezw. Theaterstraße; M. Frick'sche (mit Pensionat) Ecke der Königs- und Engelhardtstraße; Frequenz: 150 bezw. 200 Schülerinnen. (Die Stein'sche Anstalt beging am 6. Juli 1898 das Fest des 50jährigen Bestehens.)

Israelitische Waisenanstalt in den Räumen des israel. Waisenhauses (f. u.) in der Julienstraße. Leitung: Dr. Deutsch.

Kindergarten (nach Fröbel'schem System) in der Blumenstraße. Leiterin: Laura Kayser.

Gesangsinstitute wurden unterhalten von den Konzertfängerinnen Regina und Elisabetha Scheuer, von dem Konzertjänger Rud. Koch und dem Stadtkantor Fr. Neufinger.

Eine Filiale seiner renommierten Musikschule in Nürnberg errichtete hier Direktor Göllicher.

In Zeichnen, Malen, Stenographie, Handelswissenschaften, weiblichen Handarbeiten u. s. w. werden Kurse abgehalten.

B. für Gesundheit.

Fluß-Badeanstalt von R. Ahmann in der klaren Rednitz (Schönfluß) (in der Nähe der Pfister- und Marienstraße). Kabinen- und Freibäder. Bassins. Douchen.

Ein großes städtisches Freibad wird im Anschluß an das Militärbad entstehen.

Militärbad (auch für Civil) in der Rednitz (in der Nähe der Dambacherstraße und des Fronmüllersteiges).

Freibad hinter der Schießmauer in der Rednitz.

Badeanstalt von Kunz (Bächter der langjährige Bademeister Dobelmann), „Wilhelmsbad“ in der Königsstraße, 1899 vollständig umgebaut, erweitert und der Neuzeit entsprechend eingerichtet: Kurbadeanstalt, Heilgymnastik, Massage, Sanatorium, elektrische Licht- und Wannenbäder, kohlensäure, Lohtannin- und Dampfbäder etc.